

Station 8: Alltägliche-Stilleben / Kubismus

Kubismus

Der Kubismus (franz. Cube = Kubus, Würfel) entsteht in Frankreich zu Beginn des 20. Jahrhunderts und wird zeitgleich von Pablo Picasso und George Braque umgesetzt, die beide unabhängig voneinander zu dieser Bildlösung finden. Der Kubismus löst die Darstellung durch einfache geometrische Flächen, vor allem Kuben auf. Durch diese Vorgehensweise wird die Form aufgesplittert, so dass der Kubismus daher eine erste Form der Abstraktion darstellt. Eine wichtige Anregung für den Kubismus ist die Kunst von Paul Cézanne, sowie dessen programmatischer Ausspruch "Alles in der Kunst bildet sich aus Kugel, Kegel und Zylinder". Charakteristisch für die Werke des Kubismus sind der Rückgang der Farbe und die Konzentration auf die Form. Diese Merkmale treffen sowohl auf den analytischen Kubismus der Jahre 1910-12, als auch auf den synthetischen Kubismus von 1912-15 zu.

Während der analytische Kubismus die Formen in ihre Einzelteile zerlegt, diese kubisch verformt und gleich mehrere Blickwinkel in einem Bild umsetzt (Multiperspektivität), wurden die einzelnen Bildelemente bei dem synthetischen Kubismus auf die Weise zusammengesetzt, dass man die ursprüngliche Form gedanklich wieder zusammenführen muss. Im synthetischen Kubismus werden zudem auch Zeitungsschnipsel oder Tapetenstücke in die Bilder integriert, so dass die ersten Collagen entstehen. Wichtige Künstler des Kubismus sind: Georges Braque, Lyonel Feininger, Juan Gris, Francis Picabia, Pablo Picasso. (Quelle: <http://www.art-directory.de/malerei/kubismus/index.shtml>)



Das Stilleben stammt aus dem Jahre 1920. Es ist von dem 1887 in Madrid geborenen und 1927 in Paris verstorbenen Künstler Juan Gris (eigentlich: José Gonzales). Titel: Der Kaffeesack.

Juan Gris schrieb über sein Bild:

"Ein Tisch ist für mich ganz einfach das Zusammenspiel von flächigen und farbigen Formen. [...] Wer beim Malen einer Flasche daran denkt, ihre Stofflichkeit auszudrücken, statt ein Zusammenspiel von farbigen Formen zu malen, der sollte Glasmacher sein und nicht Maler."



Pablo Picasso: Suze-Stilleben, 1920.

Mögliche Arbeitsaufträge:

1. Übersetze das Bild „Der Kaffeesack“ von Juan Gris oder „Suze-Stilleben“ von Pablo Picasso in eine naturalistische Zeichnung. Dieser sollte zu entnehmen sein, wie das Stilleben ausgesehen haben mag, welches der jeweilige Künstler vor Augen hatte.
2. Fertige eine Fotografie des ursprünglichen Stillebens an.
3. Setze das folgende Foto in ein kubistisches Bild (analytisch oder synthetisch) um.



Vielleicht hast du auch andere Ideen?